

Die Kiefer am Deekelsenplatz

Die Kiefer am Deekelsenplatz ist einer der letzten alten Bäume im Stadtzentrum und somit im besonderen Maße ortsbildprägend und somit auch geschützt. Auf diesen Baum sollte schon deshalb ein besonderes Augenmerk gerichtet werden.

Das Bauamt schreibt hierzu in der Beschlussvorlage:

Am Rand des Deekelsenplatzes, zum Parkplatz hin, steht eine große ortsbildprägende Kiefer. Der Baum hat einen Stammumfang von rd. 1,65 m und ist somit nicht gemäß Landesnaturschutzgesetz geschützt. Die oberen Haltewurzeln des Baumes drücken inzwischen jedoch im Umkreis von rd. 10 m die Pflastersteine bzw. Gehwegplatten hoch. Zur Erhaltung der Verkehrssicherheit ist es gerade in diesem viel frequentierten Bereich notwendig, dass die Fläche plan wieder hergestellt wird, so dass hier keine Stolperkanten mehr sind. Da die Wurzeln jedoch dicht unter der Oberfläche verlaufen, mussten Sie teilweise gekappt werden, um die Platten zu begradigen. Das könnte zukünftig evtl. dazu führen, dass der Baum nicht mehr standsicher ist. Zunächst wurde daher durch den Bauhof versucht, die Wurzeln in so geringem Maße wie möglich zu kappen um die Pflastersteine wieder plan zu verlegen. Nun wird der Baum unter regelmäßiger Beobachtung behalten. Erst falls/wenn nachweislich erkennbar ist, dass die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist, muss die Kiefer dann gefällt werden.



Kappeln, den 22.09.2016

Wie die Fotos des Bauamtes belegen sind die Schäden, die durch die Oberflächenwurzeln verursacht werden, nur minimal und im Vergleich zu den abgesetzten Bürgersteigen, den Treppenstufen usw., die viel eher Stolperkanten bilden, nicht von Bedeutung.

Für den Baum ist es jedoch eine kontinuierliche Schädigung, wenn immer wieder Teile der Baumwurzeln entfernt werden. Gerade dieser - durch seine Alleinstellung - wichtiger Baum **sollte in Zukunft nicht weiter durch Wurzelmisshandlungen gefährdet werden**. Alternativ: Auswechslung der Platten gegen Pflasterung in einem größeren Bereich (5 Meter Radius/ Abfallend zum Gulli).

Zum Deekelsenplatz

Aus ökologischer und vor allem auch ästhetischer Sicht ist die Gestaltung des Deekelsenplatzes nicht zu unterbieten. Wir schlagen vor, bei einer geplanten Umgestaltung des Platzes, die Betonkübel (inkl. Sitzbänke) zu entfernen und stattdessen Platz zu schaffen für drei bis vier Neupflanzungen (Linden / später als Kopfbäume zu pflegen).

Die gut besuchten Bänke können ersetzt werden durch Rundbänke um die Linden herum.